

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Preußisch Oldendorf

Suchthilfe PRO e.V. Gruppenabend, Infos (0 57 42) 9 22 79 25 / www.suchthilfe-pro.de, 19.00 bis 21.00, Jugendtreff Langenhegge, Langenhegge 6.

St.-Ulricus-Kirche, 9.00 bis 16.00, An der Kirche, Börninghausen.

Vom Stein zur Skulptur, mit Künstlerin Bettina Bollmann-Koch, Mädchen zehn bis 14 Jahren, 17.00 bis 19.00, Atelier-Galerie „Altes Melkhaus“, Engershauser Str. 16.

Kopfschmerzen – Ursache und Behandlungsmöglichkeiten, 18.00, Haus des Gastes Bad Holzhausen, Hudenbeck 2.

Arbeitskreis Asyl ProO: 9.30 bis 11.30 Beratung bezüglich Wohnung/Arbeit/Praktikum im Begegnungszentrum Altes Pfarrhaus, Spiegelstr. 3.

„Bürger fahren Bürger“ – Auto und Fahrdienst des AKs stehen den Gästen der Tafel zur Verfügung.

17.00 bis 19.00 MOSAIK geöffnet (Spiegelstraße 13) – Annahme und Abgabe von Sachspenden – Beratung bezüglich Wohnung/Arbeit/Praktikum.

Verkauf von gebrauchter Kleidung, 8.30 bis 11.00, Begegnungszentrum Altes Pfarrhaus, Spiegelstr. 3.

Ausgabe: Die Tafel, 9.30 bis 11.30, Begegnungszentrum Altes Pfarrhaus, Spiegelstr. 3.

Büchertreff, 16.00 bis 18.00, Haus der Begegnung Börning-

hausen, Eggetaler Str. 69b.

Bürgerbüro, 8.00 bis 12.00, Rathaus, Rathausstr. 3, Tel. (05742) 9 31 10.

Rathaus, 9.00 bis 12.00, Rathausstr. 3, Tel. (05742) 9 31 10.

Wittekind-Apotheke Schnathorst, 9.00 bis 9.00, Tengerener Str. 22, Hüllhorst, Tel. (05744) 15 38.

Burg-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Burgstr. 2, Lemförde, Tel. (05443) 20 30 13.

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.

Zentrale Notfallpraxis Lübbecke, 18.00 bis 22.00, mit Terminabsprache Tel. (0 57 41) 1077, Notfallpraxis im Krankenhaus, Virchowstraße 65.

HNO-Notdienst: Gemeinschaftspraxis Dr. med. Wrede/Dr. med. Reineke, 18.00 bis 22.00, tel. Voranmeldung erbeten, Berliner Str. 6-8, Herford, Tel. (05221) 5 61 07. Ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 und HNO-Klinik im Klinikum Minden (0571) 790-0, bundesweit Tel. 116 117.

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst, 18.00 bis 8.00, wird von den niedergel. Kinder- und Jugendärzten im EL-KI (Eltern-Kind-Zentrum) im Johannes-Wesling-Klinikum Minden ausgeführt, zentrale Rufnummer (05 71) 7 90 40 40. Notdienst-Anrufzentrale, Tel. 116 117.

BRIEFE AN DIE REDAKTION

„Wir haben es ja!“

■ **Pr. Oldendorf (nw)**. Unter anderem zum Artikel „Neues Leben für alten Leerstand“ (NW vom 12. Oktober) schreibt ein Leser:

„Au weia, Pr. Oldendorf! Wie ich aus den Medien erfahren konnte, wird unser schönes Örtchen mit Baumaßnahmen nur so überschüttet. Straßen, Regenrückhaltebecken und Stadttarchiv, um nur einige zu nennen. Die Anlieger und Zähler dieser Aktionen haben schon jetzt mein tiefstes Mitgefühl, denn das zuständige Team vom Amt ist immer noch das gleiche wie bei den anderen Bauwerken der letzten Jahre, was heißen soll: freundlich im Umgang mit dem Bürger, erfahren in der Baubegleitung, punktgenau in der Kostenschätzung und bei Rückfragen stets ansprechbar! Aber mal ernsthaft. Um uns Bürger besser ver(ge)walten zu können, werden gleich 5 !! neue Stellen ausgeschrieben, die ja wohl auch untergebracht werden müssen.“

Dafür kaufen wir erst erst mal ein altes Haus, reißen es ab und bauen wieder neu, wir

haben es ja! Als Alibi wird das Stadttarchiv vorgeschoben. Ach, übrigens: In Getmold steht auch noch so eine Ruine rum. Bei den horrenden Grundsteuergeldern wäre es vielleicht sinnvoller, weniger Immobilien zu haben. Prima finde ich dagegen eine andere Lösung: Um noch mehr Zeit für Auftritte in der Öffentlichkeit zu haben, lässt sich unser städtischer Geschäftsführer für den alltäglichen Verwaltungstrott von Sekundarschülern vertreten.

Uns Bürgern das Geld aus der Tasche ziehen, um einen tollen Haushalt zu präsentieren, kann ja auch eigentlich jeder. Und das für ein Taschengeld. Ach ja! Wann ist eigentlich wieder Kommunalwahl?

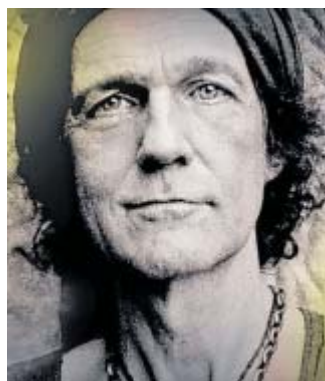
Falk Spreen
Pr. Oldendorf

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Wolf Maahn in Buer

■ **Pr. Oldendorf/Melle-Buer (nw)**. Am Samstag, 10. November, gastiert Wolf Maahn mit seinem Soloprogramm in Buer in der Kulturwerkstatt. Ob indoor oder „unter einem großen Himmel“, immer wieder gelingt es der deutschen Rocklegende, unvergessliche Konzerterlebnisse zu erzeugen, und immer wieder ist es schön zu sehen, wie ein Publikum, das Zielgruppen weitgehend außer Acht lässt, so vereint mitsingt, -tanzt und -feiert.

Seit über 25 Jahren setzt das Kölner Multitalent erfolgreich Impulse in der deutschen Musikszene. Viele seiner Songs sind „unsinkbare deutsche Rockklassiker“ (Rolling Stone). Was er auch macht – Rock



Multitalent: Wolf Maahn.

FOTO: ANGELIKA MAAHN

oder R&B; laut oder leise, elektrisch oder akustisch – der Linkshänder (der eine Right Hand Gitarre spielt) tut es mit Leib und Seele, bleibt authentisch. Konzertbeginn ist um 20.30 Uhr.



Intakte Dorfgemeinschaft: Mehr Teilnehmer als sonst ließen sich das Boßeln nicht entgehen.

FOTOS: STEPHAN PFEIFFER

Sieg für „Die Justins“

BoBelturnier: Beim Spiel um den begehrten Wanderpokal steht der Spaß im Vordergrund. Strecke war in diesem Jahr kürzer

Von Stephan Pfeiffer

■ **Pr. Oldendorf-Hedem**. Schwer liegt er in der Hand seines Trägers: Zwölf Mannschaften weiterteiferten miteinander, doch nur ein Team darf ihn nun für ein Jahr in seinen Besitz nehmen: den mächtigen Boßel-Wanderpokal der Dorfgemeinschaft Hedem. Mit nur 49 Würfen bewältigten „Die Justins“ die Strecke durchs Dorf und holten sich den begehrten Cup.

Die „Strammen Jungs“ brauchten zwei Würfe mehr und belegten Platz zwei. Den dritten Rang teilen sich mit 52 Zählern einmütig „Teutonia Hedem“ und die „Jägermeister“.

Zum 22. Mal wurde die beliebte Geselligkeit an Allerheiligen zu einem Aushängeschild für eine intakte Dorfgemeinschaft in Hedem. Drei Gruppen mehr als im Jahr zuvor schmissen die Holzkugeln um die Wette. Ein Grund zur Freude für das Organisationsteam um Isabel und Peter Bartling, Jörg Blumenkamp, Oliver Tempelmeier und Ortsheimatpfleger Friedhelm



Engagiertes Trio: Das Organisationsteam um Ortsheimatpfleger Friedhelm Koch (v. l.), Isabel Bartling und Peter Bartling freute sich über die hohe Teilnehmerzahl.

Koch. Ob es am schönen herbstlichen Vormittag, der auf Regen verzichtete, dem Feiertag, auf den für viele Teilnehmer ein Brückentag folgte oder an der neuen Streckenführung?

„Wir freuen uns, dass heute so viele Leute an dieser schönen Gemeinsamkeit teilnahmen“, sagte Friedhelm Koch

gut gelaunt. Ein weiterer Grund zur Freude für die Planer sei der gesunkene Altersdurchschnitt, denn auch einige junge Teams gingen, neben den Junggebliebenen, mit an den Start und auf die Piste.

Los ging es bei „Hüffmann“, links zur „Midal-Station“, rechts am Trafo und am Holzhaus vorbei und in das

Dreieck „Am Wiehenfeld“. Von dort boßelten sich die Gruppen nordwärts zu Elektro- und Sanitär Flömer, dem Hof Hafer und endeten bei den Helioswerken.

Gut dreieinhalb Stunden waren die lustigen Trupps mit ihren gut ausgestatteten Bolterwagen unterwegs, und damit es nicht zu lang wurde, kürzten die Veranstalter in diesem Jahr die Route. Es ging nicht mehr so weit ins Feld hinaus wie früher.

Mit Stereoanlage und Bassbox unterwegs

Auf eine zentrale Verpflegungsstation mit Würstchen darf seit zwei Jahren getrost verzichtet werden, denn alle Teams nehmen Snacks und beliebte Kaltgetränke selbst mit an Bord.

Manche brachten sogar ihre eigene Stereoanlage und passende Bassbox mit, deren wummernde Beats die Stimmung beim großen Boßelspaß zusätzlich anheizte.

Brass Band Berlin begeistert

Humorvoll: Die elf Musiker im schwarzen Frack überzeugten das Publikum mit Spielfreude, ungewohnten Effekten und Instrumentenkunde

Luft. Klarne, Pfeifen oder Raseln kommen in den Stücken zum Einsatz und verleihen diesen den gewollt ungewöhnlichen Slapstickeffekt.

Die elf Musiker in schwarzem Frack, mit roter Fliege und Bauchbinde spielen perfekt und bilden ein hochkarätiges Ensemble. Mal ist es ein Klas-

sikorchester, dann wieder eine Swing- oder Ragband. „Unsere Freude beginnt dort, wo wir Sie zum Lächeln bringen“, sagt Hoffmann.

Mit Stücken wie dem „Baby Elephant Walk“ oder einem viereinhalbminütigen „Walküre-Medley“, in dem alle wichtigen Wagner-Motive vorkommen, gelingt das den Berlinern mühelos. Zwischendurch gibt es vom Leiter immer wieder humoristische Einlagen, und das Publikum erfährt dabei auch das ein oder andere Orchestergeheimnis. Zum Beispiel, warum eine Orchesterpause nicht länger als 20 Minuten dauern darf – wäre sie länger, müsste man den Schlagzeuger jedes Mal neu anlernen.

Auch Instrumentenkunde gehört beim Auftritt dazu: Worin besteht der Unterschied zwischen einer Zwiebel und einer Klarinette? Wenn eine Klarinette zerhackt wird, weint niemand. Zum Finale treten alle geschlossen nach vorne. Der Dirigent tanzt, lässt dabei das Tamburin fliegen, und alle geben noch einmal Vollgas. Mit ihrem Motto „Classic, Jazz & Comedy – Musik mit Witz, Charme & Frack“ überzeugte die lustige Kapelle das Publikum.



Eroberte die Herzen der Zuhörer: Die „Brass Band Berlin“ begeisterte ihr Publikum, das stehend applaudierte.

FOTOS: STEPHAN PFEIFFER



Finale: Alle Musiker traten geschlossen nach vorn und gaben noch einmal Vollgas. Dabei fliegt auch schon mal das Tamburin in die Luft.

Landfrauen gehen ins Theater

■ **Pr. Oldendorf (nw)**. Die Pr. Oldendorfer Landfrauen fahren am Freitag, 7. Dezember, nach Osnabrück ins Theater. Dort wird die Operette „Der Bettelstudent“ gezeigt. Vorher gibt es einen Sekt Empfang, einen Blick hinter die Kulissen und ein Grünkohlessen. Anmeldungen sind möglich bis 7. November bei Karin Heitkamp, Tel. (05742) 3124.

Hausputz am Gästepavillon

■ **Pr. Oldendorf (nw)**. Der Verkehrs- und Heimatverein und die Wandergruppe Pr. Oldendorf treffen sich am Samstag, 10. November, zum Hausputz und zur Gartenarbeit am Gästepavillon. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Der Vorstand hofft auf viele Helfer.

Martinsfest in Bad Holzhausen

■ **Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen (nw)**. Erinnerung an einen besonderen Heiligen: Am kommenden Samstag, 10. November, laden die evangelischen Kirchengemeinden Bad Holzhausen und Börninghausen Kinder und Erwachsene zum Martinsfest ein. Beginn ist um 16.30 Uhr mit einem kurzen Gottesdienst in der Kirche Bad Holzhausen. Darin wird die Geschichte vom Heiligen Martin erzählt, der seinen Mantel teilt. Anschließend gehen alle mit Laternen zum Grundschulhof, teilt Pfarrerin Hilke Vollert mit. Dort werden Laternenlieder gesungen und es gibt eine Stärkung für alle Kinder. Dann beginnt das Singen von Haus zu Haus.

Sekundarschule lädt ein

■ **Pr. Oldendorf (nw)**. Die Sekundarschule Pr. Oldendorf lädt alle Eltern der vierten Klassen der Grundschulen am Donnerstag, 15. November, um 19 Uhr in die Mensa der Sekundarschule, Offelter Weg 21, zu einem Info-Abend ein. Zusätzlich möchte die Schule alle Interessierten bereits auf ihren „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 1. Dezember, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr hinweisen.

Malereien und Skulpturen im Schafstall

■ **Pr. Oldendorf/Bad Essen (nw)**. Die Ausstellung „At these Moments“ im Bad Essener Schafstall zeigt Malereien und Grafiken von Gan-Erdene Tsend sowie Skulpturen von Ochirbold Ayurzana. Die Ausstellung ist die Fortsetzung einer Schau im Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York. Gan-Erdene Tsend, geboren 1979 in der Mongolei, lebt und arbeitet in Münster. Ochirbold Ayurzana, geboren 1976 in der Mongolei, lebt und arbeitet in Ulaanbaatar, Mongolei, und Berlin. Die Ausstellungsöffnung findet am Freitag, 23. November, um 20 Uhr im Schafstall, Bergstraße 31, statt. Oyuntuya Oyunjargal, Kulturgasende der Mongolei, wird die Eröffnungsrede halten. Geöffnet ist die Aufstellung bis 30. Dezember, donnerstags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr. Sie wird durch ein Konzert mit der Weltmusikgruppe Sedaa-Tal am 30. November um 20 Uhr im Schafstall ergänzt.